



Die neuen Züge für die Strecke Nizza-Marseille wurden heute der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Ziel der Bahngesellschaft Transdev, einem Konkurrenten der SNCF: mehr Platz, mehr Modularität.

Es ist eine kleine Revolution und ein Wendepunkt im französischen Schienenverkehr. Mit einer Länge von 110 Metern und fast 400 Sitzplätzen wird der neue Zug von Transdev auf der ersten für den Wettbewerb geöffneten Strecke in der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur (PACA) verkehren. „Wir verdoppeln das Angebot in diesem Gebiet. Die Züge sind ganz neu, sie sind sicher, sie haben eine gute Klimaanlage und sind praktisch kohlenstofffrei“, sagte Renaud Muselier, Präsident der Region PACA.

Die Region PACA zog das Unternehmen Transdev der SNCF vor, deren Servicequalität als unbefriedigend angesehen wird. Ein Vertrag im Wert von insgesamt 800 Millionen Euro über zehn Jahre wurde unterzeichnet. 16 Züge wurden bei dem Hersteller Alstom bestellt. „Es handelt sich um eine schrittweise Öffnung für den Wettbewerb, die es allen Beteiligten ermöglicht, sich zu verbessern“, erklärt Thierry Mallet, Vorstandsvorsitzender von Transdev. Die neuen Züge werden in einem Werk in Nordfrankreich gebaut. Die Auslieferung wird Ende 2024 beginnen, so dass sie spätestens im Sommer 2025 in Betrieb genommen werden können.